

Protokollauszug

aus der

Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

vom 28.09.2020

Top 7 Aktuelle Fragen im Ordnungsrecht und verkehrsrechtliche Fragestellungen

Frau Burmeister berichtet, dass die Verkehrsschau von Mitte Oktober auf den 26.10.2020 verschoben wurde. Hinweise für etwaige Brennpunkte können Ihr weiterhin mitgeteilt werden.

Frau Strübing schlägt vor, in der Alleestraße eine 30er Zone einzurichten.

Frau Burmeister gibt zur Kenntnis, dass es Überlegungen gibt im gesamten Innenstadtbereich eine 20 Km/h Begrenzung einzurichten. Dies würde dann in Verbindung mit dem Bewohnerparken erfolgen.

Frau Strübing und **Frau Münter** sprechen die Situation am Busbahnhof an. Dort gibt es, wenn das Café Kaffeebrenner geschlossen ist, keine öffentlichen Toiletten.

Herr Prahler verweist auf Gespräche mit Nahbus. Diese würden gerne Schlüssel für die Toiletten im Bahnhofsgebäude haben.

Frau Münter ergänzt, dass sie ein Telefonat mit dem Geschäftsführer von Nahbus, Herrn Lettau, geführt hat. Herr Lettau wünscht sich, dass jeder seiner Mitarbeiter im Personennahverkehr einen Schlüssel für die Toiletten erhält. Zur Lösung des Problems bittet Frau Münter Herrn Prahler um ein Telefonat mit der Landrätin.

Herr Zachey schlägt vor, dass die Stadtvertreter 1-2 Monate auf die Sitzungsgelder verzichten könnten. Auf diese Weise könnte man die große Anzahl an anzufertigende Schlüssel zahlen.

Frau Strübing gibt zu bedenken, dass dies nicht die Lösung sei. Schließlich würden die Stadtvertreter dann auf diverse Projekte angesprochen und ebenfalls um „spenden“ gebeten werden.

Herr Ludwig schlägt einen Schlüsselkasten vor, in dem die Schlüssel außerhalb des Bahnhofes aufbewahrt werden können.

Herr Prahler erwidert, dass die Kosten zur Sicherung des Kastens zu teuer wären. Eine abgeschlossene Toilette im Bahnhof halte er für sinnvoll. Der Vandalismus in einer öffentlichen Toilette wäre viel schlimmer.

Herr Zachey spricht das Schließprinzip des Fitnessstudios von Herrn Benny Anderson an. Dieses funktioniert sehr gut und ohne Schlüssel.

Herr Prahler antwortet, dass dieses Schließprinzip doch sehr teuer ist. Außerdem herrscht nicht den ganzen Tag hinweg großer Andrang. Dies verteilt sich auf einzelne Stoßzeiten.

